

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Carola Ensslen (DIE LINKE) vom 19.01.23

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Abschiebehaft und Ausreisegewahrsam in Hamburg im 4. Quartal 2022**

**Einleitung für die Fragen:**

*In Abschiebehaft und Ausreisegewahrsam befinden sich nicht Straftäter:innen, sondern die Freiheitsentziehung dient lediglich der Sicherung der Abschiebung. Laut EU-Rückführungsrichtlinie ist „eine Inhaftnahme nur gerechtfertigt, um die Rückkehr vorzubereiten oder die Abschiebung durchzuführen und wenn weniger intensive Zwangsmaßnahmen ihren Zweck nicht erfüllen.“ Demgemäß wird die Abschiebehaft von Rot-Grün auch als „Ultima Ratio“ bezeichnet. Mit dem „Ziel einer einheitlichen Anwendungspraxis“ sollten „Fortbildungen bzw. Schulungen“ für Richterinnen und Richter und Behördenpersonal angeboten werden.*

*Im April 2018 trat das Vollzugsgesetz zur Abschiebehaft in Kraft, sodass seitdem auch im sogenannten Ausreisegewahrsam am Flughafen Hamburg die Abschiebehaft für bis zu sechs Wochen vollzogen wird. Zukünftig wird Hamburg Menschen in der Abschiebehaftanstalt nur noch in Glückstadt unterbringen. Die Schließung der Einrichtung am Hamburger Flughafen war für Ende 2022 vorgesehen.*

*Ich frage den Senat:*

#### **Abschiebehaft**

**Frage 1:** *Wie viele Menschen befanden sich im 4. Quartal 2022 in Abschiebehaft?*

**Antwort zu Frage 1:**

Im 4. Quartal 2022 befanden sich insgesamt 39 Personen in Abschiebehaft gemäß § 62 Absatz 3 Aufenthaltsgesetz (AufenthG).

*Bitte aufschlüsseln nach:*

*a) Alter der Person,*

**Antwort zu Frage 1 a):**

Tabelle 1

<b>Alter</b>	<b>Anzahl der Personen</b>
18	2
21	1
23	3
24	3
25	2
26	1
27	3

Alter	Anzahl der Personen
30	3
32	2
33	3
35	1
36	1
37	2
38	1
40	2
41	2
42	2
44	1
51	1
52	1
54	2

b) *Geschlecht,*

**Antwort zu Frage 1 b):**

38 Personen waren männlich und eine Person weiblich.

c) *Staatsangehörigkeit,*

**Antwort zu Frage 1 c):**

Die Personen hatten folgende Staatsangehörigkeiten: afghanisch, albanisch, algerisch, bosnisch, gambisch, georgisch, ivorisch, kosovarisch, libysch, marokkanisch, montenegrinisch, nigerianisch, nordmazedonisch, polnisch, russisch, syrisch, thailändisch, türkisch, ungeklärte Staatsangehörigkeit.

d) *Anfangs- und Enddatum der Abschiebehaft (unter Nennung der jeweiligen Haftanstalt),*

**Antwort zu Frage 1 d):**

Bei 29 Personen wurde die Haft ausschließlich in der Abschiebehaftereinrichtung (AHE) Glückstadt vollzogen, sechs Personen waren ausschließlich in der Rückführungseinrichtung (RE) Hamburg, zwei Personen waren sowohl in der RE Hamburg als auch in der AHE Glückstadt und jeweils eine Person in Langenhagen sowie Berlin untergebracht.

Tabelle 2

Haftbeginn	Haftende	Haftort
18.08.2022	21.10.2022	Glückstadt
19.08.2022	19.10.2022	Glückstadt
22.08.2022	18.10.2022	Glückstadt
01.09.2022	28.10.2022	Glückstadt
06.09.2022	18.10.2022	Glückstadt
07.09.2022	20.10.2022	Glückstadt
16.09.2022	29.12.2022	Glückstadt
16.09.2022	05.10.2022	Glückstadt
19.09.2022	07.10.2022	Glückstadt
21.09.2022	13.10.2022	RE Hamburg
28.09.2022	18.10.2022	RE Hamburg
22.09.2022	24.10.2022	Glückstadt
29.09.2022	25.10.2022	Glückstadt
29.09.2022	04.10.2022	Glückstadt
05.10.2022	14.10.2022	Glückstadt
05.10.2022	14.10.2022	Glückstadt
11.10.2022	18.10.2022	RE Hamburg
11.10.2022	19.10.2022	Glückstadt
13.10.2022	26.10.2022	Berlin
14.10.2022	26.10.2022	Glückstadt

Haftbeginn	Haftende	Haftort
26.10.2022	08.12.2022	RE Hamburg und Glückstadt
27.10.2022	02.11.2022	RE Hamburg
28.10.2022	14.11.2022	Glückstadt
03.11.2022	14.12.2022	RE Hamburg und Glückstadt
07.11.2022	06.12.2022	Glückstadt
07.11.2022	14.11.2022	Glückstadt
09.11.2022	22.11.2022	Glückstadt
10.11.2022	18.11.2022	RE Hamburg
11.11.2022	12.12.2022	Glückstadt
15.11.2022	24.11.2022	RE Hamburg
16.11.2022	30.11.2022	Glückstadt
24.11.2022	29.11.2022	Glückstadt
01.12.2022	14.12.2022	Glückstadt
04.12.2022	12.01.2023	Langenhagen
08.12.2022	19.12.2022	Glückstadt
15.12.2022	24.01.2023	Glückstadt
16.12.2022	27.01.2022	Glückstadt
16.12.2022	11.01.2023	Glückstadt
23.12.2022	05.01.2023	Glückstadt

e) *Grund für die Freiheitsentziehung,*

**Antwort zu Frage 1 e):**

Der Grund für die Freiheitsentziehung war in allen Fällen die Sicherung der Abschiebung.

f) *Zielland der Abschiebung sowie jeweils tatsächliches Ankunftsland, in das abgeschoben wurde,*

**Antwort zu Frage 1 f):**

Die vorgesehenen Zielstaaten waren Albanien, Algerien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Gambia, Georgien, Italien, Kosovo, Marokko, Montenegro, Niederlande, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Spanien, Thailand und Türkei.

g) *Ort und Art der Abschiebung (zum Beispiel per Flugzeug vom Flughafen Hamburg).*

**Antwort zu Frage 1 g):**

17 Rückführungen erfolgten auf dem Luftweg (zwölf ab Hamburg, drei ab Frankfurt/Main sowie jeweils eine ab Berlin und Hannover).

Sieben Rückführungen erfolgten auf dem Landweg (fünf über Frankfurt/Oder und je eine über Aachen und Pomellen).

**Frage 2:** *Wie viele Menschen befanden sich im 4. Quartal 2022 in Vorführhaft? Bitte nach folgenden Kriterien aufschlüsseln:*

- a) *Alter,*
- b) *Geschlecht,*
- c) *Staatsangehörigkeit,*
- d) *Anfangs- und Enddatum der Vorführhaft (unter Nennung der jeweiligen Haftanstalt),*
- e) *Ort der Vorführung,*
- f) *Zielland der Abschiebung sowie jeweils tatsächliches Ankunftsland, in das abgeschoben wurde,*
- g) *Ort und Art der Abschiebung (zum Beispiel per Flugzeug vom Flughafen Hamburg).*

**Antwort zu Fragen 2 a) bis 2 g):**

Keine.

**Frage 3:**            *Wie viele Menschen wurden durch die Freie und Hansestadt Hamburg im 4. Quartal 2022 aus der Abschiebehafte abgeschoben?*

**Antwort zu Frage 3:**

Im 4. Quartal 2022 wurden 25 Personen aus der Abschiebehafte heraus abgeschoben.

**Frage 4:**            *Wie viele der unter 3 Genannten wurden in welche Dublin-Länder abgeschoben?*

**Antwort zu Frage 4:**

Es wurden zehn Personen gemäß der Dublin-III-VO überstellt. Je zwei Personen nach Bulgarien, Polen und Spanien und je eine Person nach Belgien, Estland, Italien und Schweden überstellt.

**Frage 5:**            *Wie viele der unter 3 Genannten wurden in welche Drittländer abgeschoben?*

**Antwort zu Frage 5:**

Es wurden 15 Personen in Drittländer abgeschoben: vier Personen nach Polen, drei Personen nach Albanien, je zwei Personen nach Algerien, Georgien und Montenegro und je eine Person nach Bosnien-Herzegowina und in die Türkei.

**Frage 6:**            *Wie viele der unter 1 Genannten wurden entlassen? Bitte nach folgenden Entlassungsgründen aufschlüsseln:*

- a) *gerichtliche Entscheidung,*
- b) *Haftanordnung nicht rechtmäßig,*
- c) *medizinische Gründe,*
- d) *mögliche Haftdauer überschritten,*
- e) *sonstige Gründe, das heißt welche?*

**Antwort zu Fragen 6 a) bis 6 e):**

Im 4. Quartal 2022 mussten neun Personen, die sich in Abschiebehafte befanden, vorzeitig entlassen werden. Bei zwei Personen erfolgte keine Haftverlängerung (Rückführung wäre innerhalb eines angemessenen Zeitraums aus Kapazitätsgründen von Fluggesellschaften/Zielstaaten nicht möglich), in zwei Fällen lag das Passersatzpapier nicht rechtzeitig vor und zwei Personen wurden aus gesundheitlichen Gründen entlassen. Einer Person gelang die Flucht aus der Einrichtung. Bei einer Person lehnte der Zielstaat die Übernahme ab und bei einer Person erfolgte die Bearbeitung durch das BAMF nicht zeitgerecht.

**Frage 7:**            *Wie lang war die jeweilige Haftdauer der im 4. Quartal 2022 aus der Abschiebehafte entlassenen Personen?*

**Antwort zu Frage 7:**

Tabelle 3

<b>Haftbeginn</b>	<b>Haftende</b>
18.08.2022	21.10.2022
22.08.2022	18.10.2022
01.09.2022	28.10.2022
19.09.2022	07.10.2022
29.09.2022	04.10.2022
03.11.2022	14.12.2022
07.11.2022	14.11.2022
11.11.2022	12.12.2022
24.11.2022	29.11.2022

**Frage 8:** *In wie vielen Fällen wurden im 4. Quartal 2022 Entschädigungen für rechtswidrige Haftzeiten an vormalig Inhaftierte gezahlt?*

**Frage 9:** *Wie viele Fälle von Suiziden, Suizidversuchen und/oder Suizidandrohungen gab es im 4. Quartal 2022 in den von der Freien und Hansestadt Hamburg genutzten Rückführungseinrichtungen? Bitte nach den folgenden Kriterien aufschlüsseln:*

- a) *Alter der Person,*
- b) *Geschlecht,*
- c) *Staatsangehörigkeit,*
- d) *Zielland der Abschiebung,*
- e) *Rückführungseinrichtung.*

**Antwort zu Fragen 8 bis 9 e):**

Im 4. Quartal 2022 gab es in der RE Hamburg keine Suizide, keine Suizidversuche und keine Suizidandrohungen. In der AHE Glückstadt gab es für den angefragten Zeitraum keinen Suizid. Suizidversuche und Suizidandrohungen werden aufgrund der nur begrenzt möglichen Operationalisierbarkeit/Differenzierbarkeit statistisch in Schleswig-Holstein nicht erfasst.

**Frage 10:** *Wie viele Menschen befanden oder befinden sich im 4. Quartal 2022 in der RE Hamburg und der AHE Glückstadt (unabhängig von Abschiebehaft oder Ausreisegewahrsam) im Hungerstreik? Welche medizinische und/oder psychologische Behandlung/Betreuung war erforderlich?*

**Antwort zu Frage 10:**

In der RE Hamburg befand sich im 4. Quartal 2022 keine Person im Hungerstreik. In der AHE Glückstadt befanden sich im 4. Quartal 2022 zwei Untergebrachte im Hungerstreik. Neben einer ärztlichen Überwachung waren keine weiter gehenden psychologischen Behandlungen erforderlich. Die Kostverweigerungen endeten regelmäßig spätestens nach vier Tagen.

**Ausreisegewahrsam**

**Vorbemerkung:** *Hamburg hat als erstes Bundesland einen Ausreisegewahrsam eingerichtet und am 21. Oktober 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf einem eigens dafür hergerichteten Gelände am Hamburger Flughafen können bis zu 20 Personen und sogar Familien mit Kindern gegen ihren Willen festgehalten werden. Seit Februar 2017 werden im Ausreisegewahrsam am Hamburger Flughafen auch in Abschiebehaft Genommene inhaftiert. Seit April 2018 existiert dafür auch ein entsprechendes Gesetz zum Vollzug der Abschiebehaft in Hamburg.*

**Frage 11:** *Wie viele Menschen befanden sich im 4. Quartal 2022 jeweils im Ausreisegewahrsam am Hamburger Flughafen und in Glückstadt? Bitte aufschlüsseln nach:*

- a) *Alter der ausreisenden Personen (in Sechsjahresschritten, null bis sechs, sieben bis zwölf Jahre et cetera),*
- b) *Geschlecht,*
- c) *Anfangs- und Enddatum der Ingewahrsamnahme,*
- d) *Grund für die Freiheitsentziehung,*
- e) *Zielländer der Abschiebung,*
- f) *Anzahl der Familien im Ausreisegewahrsam.*

**Antwort zu Fragen 11 a) bis 11 f):**

Im 4. Quartal 2022 befand sich in der Zeit vom 27. September bis 4. Oktober 2022 eine Person zur Sicherung der Abschiebung im Ausreisegewahrsam gemäß § 62b Aufenthaltsgesetz (AufenthG). Die Person war männlich, zwischen 31 und 36 Jahre alt. Zielstaat war Griechenland.

**Frage 12:** *Wie viele der unter 11 genannten Menschen wurden von wo, auf welche Art, in welche Länder tatsächlich abgeschoben und welche Staatsangehörigkeit hatten sie jeweils?*

**Frage 13:** *Wie viele der unter 11 genannten Menschen wurden aus welchen Gründen wieder entlassen?*

**Frage 14:** *Wie viele der unter 11 genannten Menschen wurden in welche Straf- oder Abschiebehafteinrichtungen überstellt?*

**Antwort zu Fragen 12, 13 und 14:**

Keine.

**Frage 15:** *Wurde die Einrichtung am Hamburger Flughafen zum 31.12.2022 geschlossen?  
Falls nein, warum nicht?*

**Antwort zu Frage 15:**

Ja.

**Sonstiges**

**Frage 16:** *Wie viele Ausbrüche/Ausbruchsversuche gab es im 4. Quartal 2022? Bitte differenzieren nach Abschiebehafteinrichtung Glückstadt und RE Hamburg. Wie ist jeweils der Verfahrensstand?*

**Antwort zu Frage 16:**

Eine Person ist am 28. Oktober 2022 aus der Abschiebungshafteinrichtung Glückstadt entwichen. Die Umstände der Entweichung konnten aufgeklärt werden. Die Person ist zur Festnahme ausgeschrieben. Im 4. Quartal 2022 gab es in der RE Hamburg keine Ausbrüche oder Ausbruchsversuche.

**Frage 17:** *Soweit es Ausbrüche/Ausbruchsversuche gab, welche Erkenntnisse gibt es über den Hergang?*

**Frage 18:** *Soweit es Ausbrüche/Ausbruchsversuche gab, gab es Änderungen an den Sicherheitsvorkehrungen?  
Falls ja, welche?*

**Antwort zu Fragen 17 und 18:**

Der Hergang der Entweichung aus der Abschiebungshafteinrichtung Glückstadt ist vollumfänglich aufgeklärt und alle erforderlichen Erkenntnisse über die Vorgehensweise des Untergebrachten konnten erhoben werden.

Neben baulichen Maßnahmen, die teilweise noch andauern, wurde als administrative Maßnahme die Überwachung der Aufenthalte im Außenbereich angepasst. Dies umfasst die Öffnung der Freistundenhöfe in einem festgelegten zeitlichen Rahmen (zweimal am Tag für drei Stunden) zur beliebigen Nutzung durch die Untergebrachten, sodass eine Überwachung sichergestellt ist. Außerhalb dieser Zeiten ist eine Nutzung der Außenflächen bei Tageslicht nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

**Frage 19:** *Erfolgte beziehungsweise erfolgt aktuell regelhaft vor der Inhaftnahme in der RE Hamburg beziehungsweise vor der Überstellung an die Abschiebehafteinrichtung Glückstadt eine Haftuntauglichkeitsuntersuchung?*

*Falls ja, zu welchem Zeitpunkt und durch wen?*

*Falls nein, aus welchen Gründen nicht?*

**Antwort zu Frage 19:**

In der RE Hamburg erfolgte die Durchführung einer Hafttauglichkeitsuntersuchung durch vertraglich gebundene Ärzte unverzüglich in Verbindung mit der Aufnahme. Eine Hafttauglichkeitsuntersuchung findet regelmäßig innerhalb der AHE Glückstadt unmittelbar nach Zuführung des Untergebrachten statt.

**Frage 20:** *Welchen Inhalt hat die Hausordnung der Abschiebehaftanstalt Glückstadt? Ist diese online abrufbar?*

*Falls ja, unter welchem Link?*

*Falls nein, wird um Beifügung als Anlage gebeten.*

**Antwort zu Frage 20:**

Die Hausordnung der AHE Glückstadt befindet sich in der Überarbeitung und ist derzeit nicht allgemein zugänglich online abrufbar. In der Hausordnung sind Aspekte geregelt wie allgemeine Verhaltensvorschriften, Tagesablauf, Verhalten bei Bränden und sonstigen Notfällen, persönlicher Besitz, Taschengeld, Verpflegung, Mediennutzung und Einkauf. Die Beifügung der gesamten Hausordnung kommt einer Vorlage von Akten gleich, die von dem Anspruch auf Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage nicht umfasst ist. Aktenvorlageersuchen unterliegen den Voraussetzungen des Artikels 30 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg, die im vorliegenden Fall nicht erfüllt sind.